

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Gottesdienste im Gemeindehaus

Aufgrund von Renovierungsarbeiten an der Inselkirche finden die Gottesdienste der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde derzeit im Gemeindehaus statt. ➔ 7

Service, Tipps und Termine

➔ 4

Flessner ist „Bootschafter“ ➔ 3

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

11. Jahrgang / Nummer 3

Freitag, 18. Januar 2019

Den neuesten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Bauausschuss
Thalasso-Plattform
Planetenpfad abgelehnt

MORGEN:

ENNOS INSEL-GELÄSTER

Dank der „MSC Zoe“ kann sich jetzt jeder Insulaner reich sammeln, das ist doch die Marktlücke



Stolpriger Anfang des Projektes

Beim ersten öffentlichen Termin stellt das Büro Luchterhandt die Arbeitsweisen vor

„Bleiben Grund- und Gemeinschaftsschule eigenständige Einheiten oder kommt es zu einer Zusammenlegung?“

Um es vorwegzunehmen: Für die Beantwortung der Eingangsfrage ist es zu früh. Das wenigstens ist ein Ergebnis des öffentlichen Termins zur Schulentwicklung auf Norderney, der am Dienstag in den Räumlichkeiten der KGS stattfand. Bereits seit vier Jahren steht die Frage im politischen Raum, ob die Kooperative Gesamtschule mit der Grundschule an einem Standort zusammengefasst werden soll (wir berichteten). Der im Jahr 2015 gegründete Arbeitskreis kam schnell zu der Einsicht, dass eine externe Beratungshilfe zur Unterstützung eingeschaltet werden sollte. Dies geschah in Form des Büros Luchterhandt aus Hamburg.

Bürgermeister Frank Ulrichs begrüßte eingangs die etwa 30 Besucher und fasste noch einmal die Entwicklung der Schuldiskussion bis dato zusammen und betonte, dass er sich über einen höheren Zulauf bei einer so wichtigen Thematik gefreut hätte. Er betonte an dieser Stelle, dass man sich bewusst bei der Aufgabenstellung um die Schulentwicklung kein Ziel gesetzt hätte. Zwar

stünde eine Zusammenlegung der Schulen als Kern im Raum, aber es sei nun zu prüfen, wie groß das einzelne Potenzial in den beiden Schulen ist und welche Entwicklungsmöglichkeiten die beiden Standorte für sich hätten. Wie bedeutsam diese Formulierung ist, würde sich noch im Verlauf der Veranstaltung zeigen.

Ferner betonte Ulrichs die Wichtigkeit, die Öffentlichkeit an diesem Prozess zu beteiligen. So werden Schüler der 8., 9. und 10. Klassen befragt und würden an Arbeitsgruppen teilnehmen, deren erste bereits am Dienstagnachmittag gelaufen sei.

Im Folgenden übernahm Daniel Luchterhandt mit seinem Team die Moderation und stellt kurz seine Agentur vor. Auch unterstrich er, dass seine Arbeitsweise die Interessen der Stadt, der Bürger und damit der Öffentlichkeit einbeziehe. Er ging kurz auf die Ausgangssituation der beiden Schulen ein und beschrieb dann ausführlich, begleitet von Bild Darstellungen, welche Aspekte bei der Bildung eines zukünftigen Nutzungskonzeptes eine Rolle spielen könnten. Es wurden Aufnahmen von unterschiedlichsten Schulen gezeigt, meist europäischen, in denen alternative Auf-



Bürgermeister Frank Ulrichs musste kurz intervenieren, als die Präsentation der Hamburger Firma Luchterhandt einen ungewollten Eindruck hinterließ. FOTOS: BOHDE

teilungen von Klassenräumen ebenso vorhanden waren wie Chemielabore oder Aufenthaltsflächen.

Für einige Zuhörer manifestierte sich im Laufe der Ausführung von Daniel Luchterhandt allerdings der Eindruck, als ob die Zusammenlegung der Schulen bereits beschlossene Sache sei und sich die Arbeit der Agentur bereits in der Planungsphase für Um-, An- oder Neubauten befände.

An diesem Zeitpunkt intervenierte Frank Ulrichs, um zu betonen, das offensichtlich momentan ein falscher Eindruck aufkäme, denn, wie er eingangs ja erwähnte, man habe sich vonseiten der Stadt eben kein Ziel gesetzt, sodass

die Herangehensweise eine wirklich offene sei.

Luchterhandt griff die Bemerkungen Ulrichs auf und sagte: „In den meisten Fällen ist bei solchen Einschätzungen die Frage, wie kann eine Veränderung der Schulentwicklung aussehen. Im Fall Norderney ist es allerdings die Frage, ob eine Entwicklung wie eine Zusammenlegung überhaupt Sinn macht.“ Er gliederte sich damit den Ausführungen seines Kollegen Mustafa Bartmann an, der in einem vorhergehenden Pressegespräch die Vorgehensweise des Luchterhandt-Büros wie folgt beschrieb: „Wir machen eine sogenannte Verfahrensbetreuung. Das heißt, die Entwicklung der Überlegungen wird von Anfang an betreut. Deshalb nennen wir es auch Phase-Null-Projekt. Über architektonische Dinge sprechen wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht, sondern wir machen eine Bedarfsanalyse, bei der wir die Bedürfnisse der Grundschule und die der KGS zueinander abwägen.“

Falls das Ergebnis also eine Nicht-Zusammenlegung sei, folge dann die Betrachtung, wie es an den einzelnen Orten weitergehen werde.

Auch den am Ende der Veranstaltung gestellten Teilnehmerfragen merkte man an, dass bei einigen Bürgern die Angst überwog, die Meinungsfindung sei bereits abgeschlossen. Dazu

allerdings gesellte sich eine andere Fragegruppe, die sich mit dem derzeitigen Vorgehen zufriedener gab.

Weitere Workshops werden also noch folgen, die dann auch in den Zwischenberichten eingehen würden, der in der ersten Märzwoche öffentlich gegeben werden soll. Eine Abschlusspräsentation, die ebenfalls öffentlich sei, gäbe es dann Anfang Mai. bos

Leichter Start

Lesung

Eine Lesung von Wirkungscoach Susanne Wilhelmina findet am Dienstag um 19.30 Uhr in der Bibliothek im Conversationshaus statt. Es geht darum, mit Leichtigkeit ins neue Jahr zu starten und um Lebenslust und Leichtigkeit im Leben.



Für den Blick auf ein Modell mit Gebäudeplanungen war es in der frühen Phase der Schulentwicklungsfragen zu früh.

NORDERNEY-IMMOBILIEN
JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
☎ 0 49 32/99 19 68-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen ☎ 99 19 68-0
Redaktion ☎ 99 19 68-1
Fax ☎ 99 19 68-5
E-Mail norderney@skn.info

Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 19. Jan.:	21.54 Uhr	09.20 Uhr
So. 20. Jan.:	22.51 Uhr	10.26 Uhr
Mo. 21. Jan.:	23.42 Uhr	11.25 Uhr

Di. 22. Jan.:	—:— Uhr	12.18 Uhr
Mi. 23. Jan.:	00.30 Uhr	13.08 Uhr
Do. 24. Jan.:	01.18 Uhr	13.56 Uhr
Fr. 25. Jan.:	02.05 Uhr	14.43 Uhr

Wer räumt jetzt in den Dünen auf?

Hunderte von Plastikteilen wehen vom Strand in die naturgeschützten Gebiete der Insel

Kinderhelme, Schutzbleche und Seifenspender: Derzeit findet man alles in den Norderneyer Dünen, nur die Natur bleibt auf der Strecke.

Der Anblick verschlägt einem fast die Sprache: Die sonst so idyllischen Dünentäler im Ostteil Norderneys sehen aus, als ob ein Tsunami seinen Spuren hinterlassen hätte. Grund für die Verschmutzung sind die durch den Sturm an der Nordküste angespülten Dinge, die jetzt durch den anhaltenden starken Wind durch die Dünentäler gefegt werden. Dabei auch unzählige Plastikprodukte, die offensichtlich aus den

Containern der „MSC Zoe“ stammen.

Eine Anfrage bei Bürgermeister Frank Ulrichs ergab, dass sich Vertreter der Stadt erst gestern ein persönliches Bild von der Sachlage vor Ort machen konnten und dass es Sinn mache, diese Kunststoffteile, soweit möglich, aufzusammeln, damit diese nicht vom Sand zugedeckt würden und optisch verschwinden, um zu einem späteren Zeitpunkt wieder freigespült zu werden beziehungsweise zu verwittern und sich zu zersetzen.

„Dazu werden unsere Technischen Dienste in ei-



So sieht es derzeit im Norderneyer Osten aus: Statt naturgeschützter Dünentäler das Bild einer Mülldeponie. Neben Seetangreste gesellt sich Plastik. FOTO: NOUN

ner konzertierten Aktion am Mittwoch ausrücken, um im Inselosten den Müll einzusammeln. Dieser befindet sich größtenteils östlich der Weißen Düne, da aufgrund

des niedrigen und schmalen Strandniveaus westlich davon augenscheinlich nicht viel Müll anlanden konnte“, sagt Ulrichs. Es sei festgestellt worden, dass auch

Spaziergänger im hohen Maße Müll einsammeln und in die dafür eigens aufgestellten Müllsammelboxen entsorgen. Das sei sehr lobenswert und erfreulich.

Im Rahmen der verschiedenen jährlichen Strand- und Dünenreinigungsaktionen werde man nach und nach die ins Landesinnere gedrifteten Müllteile aufsammeln,

die jetzt noch nicht vollständig erfasst werden können. Das passiere allerdings auch sonst nach Sturmfluten. Es sei auch statistisch davon auszugehen, dass in

diesem Winter noch weitere Hochwasserstände mit einem ähnlichen Niveau zu erwarten seien, so der Bürgermeister.

Ohnehin stünde die Stadt in Fragen der Strandsituation und der Kostenübernahme im ständigen Austausch mit dem Havariekommando in Cuxhaven sowie dem NLWKN Norden beziehungsweise der Betriebsstelle Norderney. Am Donnerstag werde es ein Treffen mit dem NLWKN und dem Havariekommando geben, um das konkrete Prozedere und weitere gegebenenfalls notwendige Maßnahmen und Zuständigkeiten abzusprechen. bos

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Bening, Netto und Orientteppich Galerie. Eine Teilaufgabe enthält Prospekte der Firma Hummerich.

Impressum

Gesamtherstellung: Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Geschäftsführung: Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse
Redaktion: Heidi Janssen, Thomas Fastenau, Ellen Sörries
Anzeigen: Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr
Vertrieb: Benjamin Oldewurtel
Druck: Industriedruck Norden, GmbH & Co. KG
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Telefon: siehe Seite 1
Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4500 Exemplare



Auch Tiere brauchen mal den Arzt

Für wissbegierige Kinder: Mit Kornrad Kornweihe durch den Nationalpark – Heute: erkältete Tiere

Körpers, geschwächt. Man kann trotzdem sagen, dass wir Vögel ein stärkeres Immunsystem haben als ihr. Deswegen werden wir viel seltener krank als Menschen. Nur als Haustier gehaltene Vögel sind anfälliger, sich etwas einzufangen. Durch trockene Raumluft oder falsche Haltung. Anders als die Artgenossen im Käfig wird unsereins hier draußen aber leider nicht zu einem Tierarzt gebracht, der uns eine Medizin verabreicht. Und leider kann eine „Vogelgelerkältung“, je nachdem welche Ursache sie hat, so-

gar tödlich sein. Eine dieser Krankheiten heißt beispielsweise „chronische Geflügelcholera“. Dabei bekommt der kranke Vogel unter anderem auch Schnupfen. Aber auch Gelenkentzündungen und Lähmungen. So richtig vergleichen kann man unsere Erkältungskrankheiten – die von Menschen und Vögeln – also nicht. Zum Glück. So können wir uns nicht gegenseitig anstecken.

Auch nicht bei anderen „erkälteten“ Tieren auf der Insel. Den Kaninchen zum Beispiel. Sie haben jetzt im Winter mit knappem Futter zu kämpfen und trotz Win-



Auch Tiere wie diese Möwen können krank werden. FOTO: TEMME

terfell auch mit der Eiseskälte. Sieh gegen Bakterien oder Parasiten zu wehren, fällt ihnen schwerer. Schließlich können sie dadurch krank werden. Zum Teil bekommen sie richtig rote Schnupfnasen. Das Damwild kann von einem Wurm befallen werden. Durch den kommt es zu einer Magen-Darm-Entzündung. Das ist für die Tiere alles andere als ungefährlich.

Und wie sieht es unter Wasser aus? Fast alle Fische sind wechselwarme Tiere. Das heißt, sie haben immer die Körpertemperatur des Wassers um sie herum. Im Winter ist das eben niedriger. Frieren können sie also nicht. Außerdem haben sie keine Lungen oder Bronchien, mit denen sie Schleim abhusten könnten. Anfälliger für Parasiten sind sie zwar im Moment auch, erkälten wie ihr können sie sich trotzdem nicht.

Und ich? Eigentlich fühle mich schon wieder viel besser. Ich glaube, ich bin doch nicht krank, son-

dern fit wie ein Turnschuh. Ich werde noch mal eine Runde um die Insel fliegen. Denn Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem. Also, ab mit euch vor die Tür, es sei denn, ihr seid erkältet, dann wünsche ich gute Besserung. Bis nächste Woche, euer Kornrad!

● Wer mehr über den Nationalpark und das Wattmeer sowie über Naturphänomene oder die Tier- und Pflanzenwelt erfahren möchte, sollte sich direkt zu den WattWelten am Hafen begeben. Im Besucherzentrum ist alles anschaulich erklärt, und die Fachleute dort



können euch viele weitere Fragen beantworten. Auch das Maskottchen Kornrad Kornweihe trifft ihr in dem Besucherzentrum wieder. Kornrad Kornweihe hat übrigens schon die Frage für kommende Woche für euch parat, wie ihr in der Sprechblase seht.

Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 1003

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm

ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

14. Januar Putz Hum dominant beim Boßeln



FRIESENSPORT Vull Kraft patzt im Kampf um den Anschluss

Dienstag

15. Januar Seniorenförderverein lädt zum Handarbeiten



GEMEINSCHAFT Die „Nörderneer Breytanten“ wurden gegründet

Mittwoch

16. Januar Tagespflege feiert Einjähriges



SENIOREN Zwölf Monate für Gesellschaft, Würde und Struktur

Donnerstag

17. Januar Besucherzentrum: Was kostet die Welt?



AKTION Beim Weltkartenpuzzle kann man die Teile erwerben

Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 049 38 / 425

Münsterländer Louis sucht ein neues Zuhause

Louis ein junger Rüde, der als Abgabehund ins Tierheim kam. Am wichtigsten ist für ihn die menschliche Nähe, er möchte am liebsten immer und überall mit dabei sein. Wir empfehlen für Louis den Besuch einer Hundeschule. Da Louis sehr sensibel ist, braucht er in seinem neuen Zuhause eine Bezugsperson für ihn allein, deshalb sollten keine weiteren Tiere im Haushalt leben. Louis ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Louis interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Louis
Rasse: Münsterländer
Geburt: 31. März 2015
Geschlecht: männlich, kastriert

Bernd Flessner ist „Bootschafter“ 2019

Der 16-fache Deutsche Windsurfmeister vertritt die DGzRS

Flessners Vorgänger ist der Schauspieler und Synchronsprecher Till Demtröder.

Auf Nord- und Ostsee sind die Seenotretter allein in den ersten zehn Monaten des Jahres 2018 mehr als 2000 Mal im Einsatz gewesen. Die Besatzungen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) haben dabei 340 Menschen aus Seenot gerettet oder Gefahr befreit. Seit der Gründung vor 153 Jahren zählt die Statistik der Seenotretter rund 85 000 Gerettete. Die Modernisierung der Rettungsflotte schreitet voran. Unter anderem wird es nach 35 Jahren Pause wieder einen Seenotrettungskreuzer „Hamburg“ geben. Er ist für die Station Borkum vorgesehen.

Wesentliche Unterstützung erfahren die Seenotretter in den vergangenen zwei Jahrzehnten durch ihre ehrenamtlichen „Bootschafter“. Viele Prominente setzen sich als „Bootschafter“ für die Seenotretter ein. Ihr gemeinsames Ziel: Mit ihrer Popularität Menschen auf die oft gefährliche Arbeit der Rettungsmänner und -frauen aufmerksam zu machen. Die Reihe der Prominenten begann im Jahr 2000 mit Liedermacher Reinhard

Mey. Dabei waren ebenfalls der „Plattsacker“ und Moderator Yared Dibaba, Schauspieler Uwe Friedrichsen, Fernsehkoch Tim Mälzer und der ewig norddeutsche Jan Fedder.

Neuer Seenotretter-„Bootschafter“ 2019 wird der Surfprofi Bernd Flessner. Von 1992 bis 2011 war er 16 Mal Deutscher Meister im Windsurfen in der Gesamtwertung. In den einzelnen Disziplinen (Wave, Slalom, Kursrennen) erkämpfte er insgesamt 39 Deutsche Meister-Titel. Die Seenotretter und ihre Reviere an Nord- und Ostsee kennt der gebürtige Norderneyer seit Kinder- und Jugendtagen. „Schon als Junge habe ich für die DGzRS Spenden gesammelt und mit großen Augen gestaunt, wenn die Seenotrettungskreuzer vor dem Strand zeigten, was sie können“, erinnert sich Flessner. Zweimal war er selbst auf die Hilfe der Seenotretter angewiesen. „Es ist immer alles gut ausgegangen. Ich weiß, wie es ist, bei Sturm zu surfen. Aber mit einem Seenotrettungskreuzer bei jedem Wetter, bei Nacht oder im Nebel auszulaufen, um andere zu retten, ist eine ganz andere Nummer. Vor diesem freiwilligen Einsatz habe ich größten Respekt“, sagt der Windsurfer. Der Ex-Profi,



Der Norderneyer Windsurfer Bernd Flessner (Segelnummer G16) ist das neue ehrenamtliche Gesicht für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Zur Konferenz am Mittwoch kam er auf dem Surfboard.

der unter anderem die Reederei Norden-Frisia und Mercedes auf seiner Sponsorenliste hat, hofft, dass er mit seinem prominenten Namen die DGzRS ausreichend unterstützen kann.

Flessners erster Einsatz war bei der Jahreseinsatzbilanz-Presskonferenz am Mittwoch, an Bord des See-

notrettungskreuzers „Harro Koebe“ in Cuxhaven. Hier wurde Flessner auch in seiner neuen Funktion vorgestellt. Die Pressekonferenz fand auf See statt und Flessner gesellte sich per Surfboard dazu. Denn darum geht es ja schließlich: wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit am Meer. bos

TUS NORDERNEY: HANDBALL UND BOßELN

Boßeln

Sonnabend, 19. Januar

Siedlung gegen Putz Hum
Wasserbau gegen Allerbest
Eilt Wessels gegen Vull Kraft

Handball

Sonntag, 20. Januar

Weibl. B-Jugend: 13.45 Uhr,
TuS Norderney gegen TSV
Germania Holterfehn

Weibl. D-Jugend: 15 Uhr,
SV Concorida Ihrhove gegen
TuS Norderney

Damen: 15.30 Uhr, TuS Norderney gegen FC Oldersum

Alle Heimspiele werden in der Sporthalle an der Mühle ausgetragen. Die nächsten Handballspiele finden erst wieder am zweiten Februar-Wochenende statt.

Öffnungszeiten

Atelier in der Schmiede: Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Langestraße 30, ☎ 04932/81932.

Badehaus: Spa-Bereich täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr, Familien-Thalassobad bis voraussichtlich 22.3. geschlossen, Damensauna außerhalb der Ferienzeiten Mi. 17.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/891-400.

Bademuseum: Mi. und Sa. 11 bis 17 Uhr, Am Weststrand 11, ☎ 04932/840725 oder ☎ 04932/935422.

Besucherzentrum WattWelten: täglich von 9 bis 17 Uhr, montags Ruhetag, Am Hafen 1, ☎ 04932/2001.

Bibliothek: Mo., Di., Fr. und Sa. von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mi. und Do. von 10 bis 13 Uhr, im Conversationshaus ☎ 04932/891-296.

Inselkirche: bis Anfang April geschlossen, Gottesdienste im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, ☎ 04932/927120.

Kirche Stella Maris: Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr, Sa. 11 bis 12 Uhr, Goebenstraße 2, ☎ 04932/456.

Kirche St. Ludgerus: Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr, Friedrichstraße 22, ☎ 04932/456.

Rathaus: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr, Di. und Do. zusätzlich 15 bis 16 Uhr, Am Kurplatz 3, ☎ 04932/9200.

Spielpark Kap Hoorn: wetterunabhängiger Spielspaß, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße am Gondelteich.

Tourist-Information: Mo., Di. und Fr. von 10 bis 17 Uhr, Mi., Do. und Sa. von 10 bis 13 Uhr, Im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, ☎ 04932/891-900.

Weltladen: Mo. 16 bis 18 Uhr, Di. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

Geänderte Öffnungszeiten an Feiertagen möglich.



19. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 bis 11 Uhr: „Verwenden statt verschwenden“, Abgabe von Lebensmitteln mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbst gewählte Spende, Küche in der Grundschule, Jann-Berghaus-Straße 56.

20. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Treffen der Norderneyer Boulefreunde, Kurgarten hinter dem Conversationshaus, Gäste und neue Spieler sind willkommen.

21. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

16 Uhr: Führung durch die Dauerausstellung Reiselust & Badespaß, Bademuseum am Weststrand 11, sechs Euro, inklusive Getränk.

18.30 Uhr: Smoveywalk, Bismarckstraße 14, zehn Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

19.45 Uhr: Yoga für Einsteiger, Bismarckstraße 14, 18 Euro, Anmeldung und Information ☎ 0176/23441433.

22. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

15 Uhr: Awo-Teenachmittag für Senioren, evangelisches Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

18.45 Uhr: Yoga, Bismarckstraße 14, 18 Euro, ☎ 0176/23441433.

19.30 Uhr: Lesung von Schauspielerin und Wirkungscoach Susanne Wilhelmina über Strategien zu mehr Lebenslust und Leichtigkeit im Leben, Bibliothek im Conversationshaus, Eintritt frei.

20 Uhr: Preisskat der Norderneyer Buben, Gäste sind willkommen, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Straße 40.

23. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

8 bis 12.30 Uhr: Wochenmarkt, Vorplatz Haus der Insel.

11 Uhr: Strandstrolche in den Wattwelten, für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren, Dauer ungefähr eine Stunde, Treffpunkt im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, vier Euro für Kinder, drei Euro für Erwachsene.

14.30 Uhr: Das Wattenmeer – ein stimmungsvoller Spaziergang über die Promenade, bei dem Sie Wissenswertes über die Inseln und das Wattenmeer erfahren. Dauer ungefähr einhalb Stunden, für Kinder ab zehn Jahren, Treffpunkt Fahr-

radparkplatz am Januskopf, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001.

15.30 Uhr: Spielenachmittag für Junggebliebene, Gemeindehaus, Gartenstraße 20.

17.30 Uhr: Handarbeitsteam, Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

19.30 Uhr: Selbsthilfegruppe alkoholkranker Menschen, linker Eingang TDN, Gorch-Fock-Weg 7.

24. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

14.30 bis 17 Uhr: Awo-Kleiderkammer, vor dem Haupteingang Haus der Insel (bei gutem Wetter).

15 bis 17 Uhr: Offenes Stricken im Patchworkstübchen, Jann-Berghaus-Straße 13, ☎ 04932/927160.

16 Uhr: Bridge-Kreis, Haus Bielefeld, Feldhausenstraße 2. Gäste sind willkommen, ☎ 04932/3322.

17.30 Uhr: Faszination Nacht, Abendspaziergang über den Strand mit Naturphänomenen, Mythologie und Legenden für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren in Begleitung. Treffpunkt Fahrradparkplatz am Cornelius am Nordstrand. Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro.

☎ 04932/2001, Erwachsene fünf Euro, Kinder vier Euro.

25. Januar
Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.15 Uhr: Watt für alle, wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit, für Kinder und Erwachsene ab drei Jahren, Dauer ungefähr einhalb Stunden, Anmeldung und Information im Besucherzentrum WattWelten, Am Hafen 2, ☎ 04932/2001, Treffpunkt an der Surferbucht am Deichübergang Südstraße, Erwachsene sechs Euro, Kinder vier Euro.

13 Uhr: Klimatherapie, täglicher Einstieg ist möglich, Anmeldung erforderlich in der Praxis Karin Rass, Mühlenstraße 1a, ☎ 04932/9911313, Treffpunkt Badehalle am Weststrand, zehn Euro.

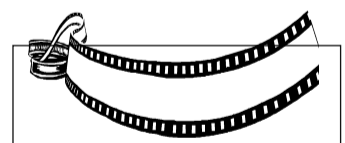
15 Uhr: Städtischer Teekreis, Halemstraße 12.

20 Uhr: Sportschießen für Gäste, Schützenhaus an der Meierei.

Schiffsfahrplan
9. Dezember 2018 bis 30. Juni 2019

Norddeich ab	Norderney ab
täglich	
6.15	6.15
7.30	7.30
8.40	8.40
10.30	10.15
11.45	11.45
13.30	13.15
15.30	15.15
16.45	16.45
18.15	18.15
zusätzlich freitags	
01.04. - 31.10.2018	
1,2) 20.30	1,2) 19.15

1) Auch am 18.4., 26.4., 29.5., 7.6. und 19.6. mit Kfz-/Fahrradbeförderung
2) Ohne Kfz-/Fahrradbeförderung



Kino im Kurtheater

Sonnabend, 19. Januar
15.30 Uhr: Tabaluga – Der Film

19 Uhr: Der Junge muss an die frische Luft
21.15 Uhr: Bohemian Rhapsody

Sonntag, 20. Januar
20 Uhr: Der Junge muss an die frische Luft

Mittwoch, 23. Januar
15.30 Uhr: Die Nordsee unser Meer
20 Uhr: 25 km/h

Freitag, 25. Januar
20 Uhr: Der Vorname

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Schnelle Hilfe

- Polizei ☎ 110
- Feuerwehr ☎ 112
- Notarzt und Rettungsdienst ☎ 112
- Krankentransporte ☎ 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116117

Samstag, 19. Jan., 8 Uhr bis Sonntag, 20. Jan., 8 Uhr:

Dr. Jörg Wehner, Mühlenstraße 1, ☎ 04932/1013

Sonntag, 20. Jan., 8 Uhr bis Montag, 21. Jan., 8 Uhr:

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Adolfsreihe 2, ☎ 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Björn Carstens

☎ 04932/991077
Dres. Hans-Günter Willms / Lale Cakir ☎ 04932/1313
Beate Luis (privat) ☎ 04932/991201

Apotheke

Freitag, 18. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 25. Januar, 8 Uhr: Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, ☎ 04932/927000

Freitag, 25. Januar, 8 Uhr bis Freitag, 1. Februar, 8 Uhr: Park-Apotheke, Adolfsreihe 2, ☎ 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, ☎ 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7 ☎ 04932/92980 und 110

Bundespolizei, ☎ 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, ☎ 04941/973222

Frauenhaus Aurich, ☎ 04941/62847

Frauenhaus Emden, ☎ 04921/43900

Elterntelefon, ☎ 0800/1110550

Kinder- und Jugendtelefon, ☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, ☎ 0800/1110222

Giftnotruf, ☎ 0551/19240
Sperr-Notruf (Bank, EC- und Kreditkarten, Handys, Krankenkassenkarten etc.), ☎ 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, ☎ 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, ☎ 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6, ☎ 04932/927107

Rettungsboot, ☎ 04932/2446

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, ☎ 04932/2922

Nicole Neveling (privat), Lippestraße 9-11, ☎ 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, ☎ 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.



Soziales: Verwenden statt verschwenden heißt es am Sonnabend von 9.30 bis 11 Uhr in der Küche der Grundschule Norderney, Jann-Berghaus-Straße 56. Es werden Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum oder kleinen optischen Mängeln gegen selbstgewählte Spende abgegeben.

ARCHIVFOTO



Derzeit zu Hunderten an den Stränden: der Seestern. Obwohl der fünfarmige Meeresbewohner kopflos ist und kein Gehirn hat, lebt er als Muschelräuber auf hoher See. Die orange Farbe kommt von den Carotinoiden des Essens. Die stürmische Zeit hat ihn an die Strände Norderneys gespült. FOTOS: NOUN

Tierisches Inselleben



Seebunden sollte man sich auf keinen Fall nähern, egal ob zu Wasser oder an Land.



Auch Krebse wie diesen Maskenkrebs hat es beim Sturm an den Strand gespült.



Das Damwild tummelt sich hier gemütlich in der Inselmitte. Um den Weg ins Zentrum Norderneys zu finden, brauchen diese Zeitgenossen allerdings keine Straßenschilder.

Gottesdienste bis April im Gemeindehaus

Die Baumaßnahmen an der Inselkirche fordern Improvisationstalent

Die Sanierungsarbeiten in der evangelischen Inselkirche sollen bis Ostern abgeschlossen sein.

„Die Leuchter haben ihren Weg schon gefunden“, scherzte Pastor Stephan Bernhardt nach seiner Sonntagspredigt bei einer Tasse Kaffee im Gemeindehaus. Denn die beiden riesigen, aus Holz gefertigten Lichtspender hingen jahrzehntelang in der Inselkirche. Nach dem Einbau eines neuen Lichtsystems wurden sie eingelagert und fanden nach der Rekonstruktion des Gemeindehauses einen perfekten Ort für ihre Wiederverwendung. Zurzeit dürfen sie auch die Andachten erhellen, denn für die Gottesdienste muss die Kirche an diesen Ort umziehen, da die Renovierungsarbeiten in der Kirchstraße ein dortiges Beisammensein unmöglich machen.

Zurzeit werden in einem sehr aufwendigen Verfahren die Putzschichten rund um die Fenster bis auf das Mauerwerk entfernt. Ein Prozess, der zeitaufwendig und vor allem sehr staubig ist. Aus diesem Grund musste auch die Orgel der Kirche, die wegen ihrer Mechanik besonders anfällig für Verschmutzung ist, extrem gut geschützt werden. Orgelbaumeister Harm Dieder Kirschner reiste eigens aus Stapelmoor an, um das sensible Instrument zu verpacken.

Bereits im vergangenen Jahr begann man mit den Arbeiten im Kircheninneren an den Treppen und nach Abschluss der diesjährigen Reparaturen muss der Kirchenraum noch an den Renovierungsstellen des letzten Jahres gestrichen werden.

Den Weg in den Saal des Gemeindehauses, in dem sonst die Chöre und die



Noch werden die neuen Räumlichkeiten für die Gottesdienste von den Kirchgängern nicht übermäßig angenommen, denn der erste Sonntagstermin im Gemeindebaus war spärlich besucht. FOTOS: BOHDE

Posaunengruppe ihre Heimat haben, ist auch von den beiden Segelschiffen bewältigt worden, die normalerweise in der Inselkirche hängen. Auch sie wurden,

nebst Kleinod des Altars, vorsichtig in das Gemeindehaus gebracht, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Bis in den April werden sie sich mit ihrem neuen Hafen arrangieren müssen.

Fast fertig hingegen ist die Dachrenovierung am Pfarrhaus in der Poststraße. Das Hauptgebäude ist bereits vollständig eingedeckt und das große Gerüst wurde bereits entfernt. Jetzt wartet nur noch der kleinere Anbau darauf, mit Dachziegeln bedeckt zu werden. Innerhalb der kommenden Woche wird dann diese Baumaßnahme beendet sein und das Pfarrhaus in neuem Glanz erstrahlen.

Noch andere Kirchentermine sind von den Baumaßnahmen betroffen: Der

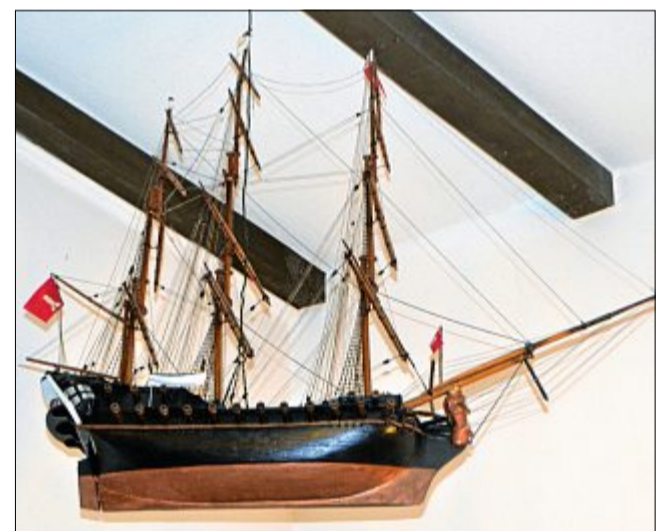
Weltladen „Regenbogen“ im Martin-Luther-Haus hat bis Ende der Renovierungsarbeiten an Sonntagen nicht geöffnet. An den Werktagen ist montags von 16 bis 18 Uhr geöffnet und

von dienstags bis freitags von 10 bis 12.30 Uhr und von 16 bis 18 Uhr.

Die Zehn-Minuten-Andacht findet dienstags um 8.15 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. bos



Nur noch der kleine Anbau des Pfarrhauses muss mit Dachziegeln versehen werden. Der Rest ist bereits fertig.



Zwei Schiffe kamen aus der Kirche mit ins Gemeindehaus.

Wahlvorschläge bis 8. April einreichen

Wahl zum Bürgermeister findet am 26. Mai statt

Jürgen Vißer, Gemeindevorstand, ließ verlauten, dass man Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister bis zum 8. April um 18 Uhr

im Rathaus, Zimmer 09 im Erdgeschoss, einreichen kann. Die Wahl selbst findet am Sonntag, 26. Mai, statt. Die Stadt empfiehlt eine möglichst frühzeitige

Abgabe der Vorschläge, um eventuelle Mängel fristgerecht beheben zu können. Die offizielle Wahlbekanntmachung steht auf www.stadt-norderney.de.

Mehrweg statt Meerweg

Workshop soll Betrieben zeigen, welche Mehrwegsysteme es gibt

Die riesigen Mengen an Kunststoffmüll sind ein Umweltproblem und eine Gefahr für die Nordsee. Das BUND-Projekt „Plastikfreie Küste – Inseln als Startpunkt des Wandels“, das bereits im Juli vergangenen Jahres gestartet ist, geht nun in die zweite Phase und soll das Aufkommen an Plastikmüll auf den drei Urlaubsinseln Spiekeroog, Juist und Norderney deutlich verringern. Denn mit den Massen an Touristen geht ein erhöhtes Aufkommen des Kunststoffmülls einher.

Gemeinsam mit den Inselgemeinden, Kurverwaltungen und Nationalpark-Häusern sollen Mehrwegsysteme für Coffee-to-go-Becher und andere Take-away-Verpackungen eingeführt werden. Außerdem soll es ein Label für plastikbewusste Ferienunterkünfte geben. „Die Idee dahinter ist, dass in den Ferienunterkünften den Gästen Behältnisse für den

verpackungsfreien Einkauf und Strandausflug bereitgestellt werden und dass über die Meeresmüllproblematik informiert wird“, beschreibt BUND-Regionalvorsitzender Rolf Runge das Vorhaben.

Das Projekt soll dabei über die Region hinaus wirken. „Hier an den Ferienorten werden Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet erreicht. Maßnahmen zur Plastikmüllreduktion wirken so nicht nur hier auf den Inseln, sondern auch nach Ende der Ferien bei den Menschen im Alltag“, verrät Dr. Dorothea Seeger, die als Meeressmüllexpertin das Projekt realisieren will. Der BUND Niedersachsen hat Café- und Gastronomiebetriebe auf Norderney befragt und es kam heraus, dass allein diese Einrichtungen jährlich etwa 90000 Kaffeebecher und 127000 Einwegboxen herausgeben. „Die Bereitschaft, auf Mehrweg anstatt auf Einweg zu setzen, ist auf

Norderney groß: Mehr als die Hälfte aller Coffee to go führenden Betriebe und sogar zwei Drittel aller Betriebe, die Essen to go anbieten, können sich vorstellen, an einem Pfandsystem teilzunehmen“, so Seeger. Dabei würden drei Betriebe bereits Mehrwegbecher verkaufen und die „Kaffeegenießerei“ hätte bereits ein Pfandsystem.

Am 23. Januar bietet der BUND einen Workshop zum Thema Mehrwegverpackungen für Coffee to go und Take away auf Norderney an. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr im Weißen Saal. Hier stellt der Umweltverband vor, welche Pfandsysteme es gibt und wie ein Mehrwegsystem für Norderney aussehen könnte. „Es sollen auch Probleme der Logistik und der Hygiene thematisiert werden“, erklärt Seeger. Bereits am 22. Januar ab 19 Uhr hält sie einen Vortrag zur Plastikvermeidung in den WattWelten. bos

ERSTER SPATENSTICH AM „TO HUUS“



Hoffentlich ist die Sieben eine Glückszahl für den Bau des neuen Gebäudes des Seniorenzentrums „To Huus“, denn ebenso viele Vertreter von Stadt, Architekturbüro, Baufirma und Seniorenzen-

trum selbst fanden sich am Mittwoch ein, um den ersten Spatenstich für dieses Projekt zu begeben. Die Fertigstellung soll im nächsten Jahr erfolgen.

FOTO: BOHDE

Geschäftsanzeigen

Auf über 40.000m²
Shoppingvergnügen
...in der größten Möbelstadt
zwischen Weser und Ems!

- Von der Tasse bis zum maßgefertigten Schrank - alles unter einem Dach!
- Top-Beratung durch unser qualifiziertes Fachpersonal!
- Wir bieten Ihnen flexible Finanzierungsmodelle!
- Wir stehen Ihnen zur Seite: Von der Planung bis zur Lieferung!
- Entspannen Sie in unserem Bistro oder Restaurant Friesisches Bauernhaus!



Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin unter 04456-9880

über **55 Jahre** seit 1959

Möbel, Küchen & mehr...

maschal
Die Möbelstadt

Wohnkompetenz auf über 40.000m²

maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 04456/9880
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr



Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
03944-3 61 60
www.wm-aw.de fa

GESUCHT: SCHNEELEO-PATEN

Infos: NABU 10108 Berlin | www.NABU.de/schneeleo

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung.
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de



Zeitungszusteller
für den Norderney Kurier gesucht!

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?
Sie sind Rentner und suchen 1 x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?
Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann melden:
Verlagsgeschäftsstelle Norderney
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Tel. (0 49 32) 99 19 68-0
Mo.-Fr. 9.00 bis 16.30 Uhr

Ihre Wochenzeitung
Norderney Kurier

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN
Norderney
... die Erlebnisinsel

29,80 €
inkl. Hörbuch-Krimi

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung, oder in den SKN Kundenzentren Norden · Neuer Weg 33 und Norderney · Wilhelmstraße 2
Telefon: 0 49 31/ 9 25 - 2 27
E-Mail: buchshop@skn.info

Portofrei bestellen im Internet
www.skn-verlag.de

Verschiedenes

Wir suchen Ostfriesensofas für die Hochtiedsstuv.

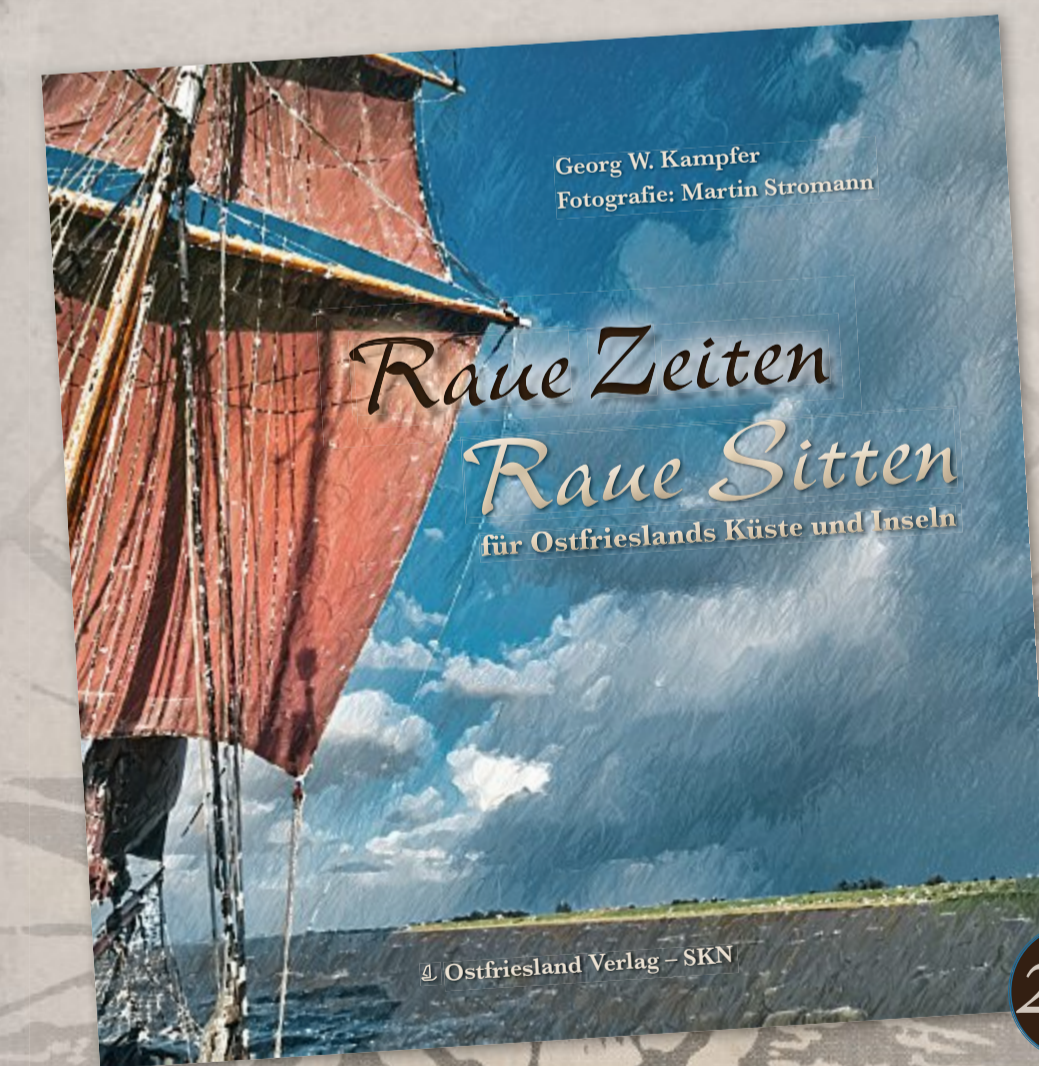
Angebote unter Standesamt (Telefon: 0 49 32 / 920 - 215)
Frau Mai

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN



Georg W. Kampfer · Fotografie: Martin Stromann

Raue Zeiten
Raue Sitten

für Ostfrieslands Küste und Inseln

„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene. Doch die Ostfriesen wehren sich ... Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

144 Seiten
Format 22,5 x 22,5 cm
Hardcover
ISBN 978-3-944841-13-7

PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET*
WWW.SKN-VERLAG.DE
(* nur für Privat-Kunden)

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei
■ SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
■ SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
■ Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 9 25 - 2 27 | Fax: (0 49 31) 9 25 - 3 60